



Buch-Tipp SCHWULE GÄNSEHAUTMOMENTE

Wir lieben sie: Die Filme «Brokeback Mountain», «A Single Man», «Milk». All die Geschichten, die uns Hollywood und andere Traumfabriken geschenkt haben. Die besten dieser Werke beschenken dir Gänsehaut-Momente. Es sind zum einen erschütternd romantische Szenen, wenn Cowboys einander ihre Liebe gestehen, oder zum anderen einfach umwerfend skurrile Situationen. Im Buch «Gay Movie Moments» zeigt Autor Paul Senftenberg mit über 80 Werken diejenigen Szenen auf, die zu den schönsten, stärksten- und bewegendsten des queeren Filmschaffens zählen. Ein Buch voller Fakten, Theorien und Statements, gewürzt und gepaart mit viel Ironie, Witz und Leidenschaft.

Paul Senftenberg: Gay Movie Moments – Schwule Gänsehautmomente in Filmen und Serien. HomoLittera Verlag.



Buch-Tipp TV-STAR UNTER HOMOPHOBIE-VERDACHT

Frank Theves ist ein knallharter Talkmaster. Er versteht es, sein Gegenüber in die Enge zu treiben. Doch welcher Teufel reitet ihn, als er live vor der Kamera politisch ganz und gar unkorrekte Behauptungen von sich gibt? So behauptet der Hetero beispielsweise, dass die schwulen Fashiondesigner Mädchen in die Magersucht treiben, weil sie nur knabenhaft schlanke Models ohne weiblich runde Formen auf die Catwalks schicken. Dafür erhält er von Aktivisten den Giftigen Kaktus für die schwulenfeindlichste Äusserung. Fortan gilt Theves als homophob, doch statt sich um Schadensbegrenzung zu bemühen, gibt er noch einen drauf und behauptet, Kinder, vor die Wahl gestellt, wollten lieber nicht bei zwei Vätern aufwachsen. Was ist mit Theves los? Und was hat es mit den von ihm verdrängten Missbrauchs-Szenen auf sich? – «Die Verwechslung» ist ein sehr gekonnt geschriebener Roman rund um die Themen Homophobie, Gender und Political Correctness. Für einmal aus Hetero-Sicht, aber das tut ja auch mal gut.

Dietmar Krug: Die Verwechslung. Otto Müller Verlag.



DVD-Tipp

LIEB MICH ZUM WELTUNTERGANG



Die Welt scheint in diesem Film unterzugehen. Warum und wieso genau, das erfährt man nicht. So eine Apokalypse lässt natürlich keinen kalt, auch nicht den hübschen schwulen Mexikaner

Alejandro und seinen langjährigen Heti-Freund Diego. «Hey, du hast der ganzen Schule einen geblasen, bloss mir nie!», reklamiert Diego. Vielleicht will er ja was nachholen, jetzt, wo die Apokalypse die Welt auf den Kopf stellt. Alex gibt sowieso in Sachen Typen Gas, schliesslich will er sich noch austoben vor dem nahenden

Ende. Bloss das mit dem Sex zwischen den beiden Hübschen klappt nicht so richtig...

Wer kennt das nicht? Zwei, die sich schon ganz lange auf einer freundschaftlich-platonischen Basis kennen, können nicht so einfach mal eben den Schalter auf Lust und Leidenschaft umstellen – ohne dabei loslachen zu müssen!

Der Film «Velociraptor» ist eine Mischung aus Romanze, Drama und Science-Fiction. Zuweilen hätte er auch eine Kürzung zugunsten von Action vertragen. Aber das knuddlige Cuties-Pärchen macht dies locker wett.

Velociraptor. Mexikanisches Science-Fiction-Drama von Chuchoi E. Quinteros. Pro-Fun.



Buch-Tipp KRIMI FÜR ESC-FANS

Zur Einstimmung auf dem Eurovision Song Contest im Mai kannst du dir jetzt schon einen Krimi im ESC-Milieu reinziehen. Und das Schönste daran ist: Der Ermittler ist schwul. Was mit einer Terrormeldung anfängt, endet in einem Mord. Polizist Anders ermittelt im Dunstfeld von Affären, Liebeleien, Drama und auch Mord. «Anders ermittelt – Mord beim ESC» ist spannend und vereint alle Bausteine eines echten Krimis. Und darüber hinaus erfreut er uns mit seinem schwulen Krimi-Helden. Ob sich vielleicht Chris Evans für eine Verfilmung bereit erklärt? Genauso sexy wirkt der Hauptcharakter allemal.

Thomas Moor: Anders ermittelt – Mord beim ESC. Querverlag.



CD-Tipp SAM VANCE-LAW: FROHGEMUT SCHWUL

Fröhlich und harmlos poppig kommen sie daher, die Songs des Kanadiers Sam Vance-Law. Er besingt darin seinen schwulen Alltag – vom mühsamen Quackie nach einer ermüdenden Partynacht bis zu den Vor- und Nachteilen der Ehe für Alle. Die Songs seines Albums «Homotopia» sind keine Kampfhymnen, sondern angenehm witzige und selbstironische Bestandsaufnahmen schwulen Lebens im 21. Jahrhundert. Sam begründet sehr plausibel, weshalb er als Sänger den Komiker gibt: «Niemand kann wütend sein, während er lacht. Bringst du jemanden zum Lachen, ist es viel wahrscheinlicher, dass er offen ist für das, was du erzählen willst.» Da hören wir doch gerne zu.

Sam Vance-Law: Homotopia. Caroline/Universal.



DVD-Tipp

LIEBESDRAMA IM SCHAFSTALL



Johnny hat's nicht einfach: Der 24-Jährige lebt abge-schieden in einer Schaf-farm, eingekesselt in der archaischen Landschaft der Provinz Yorkshire, die man in England «God's Own Country» nennt. Doch Johnny

empfindet sein Leben nicht als göttlich, im Gegenteil. Mit seinen Mitbewohnern, dem seit einem Schlaganfall behinderten, grummeligen Vater, und der Grossmutter, verständigt er sich nur in kurzen, aggressiven Worten. Frust erfüllt Johnny, weil er sich als ungebildetes Landei minderwertig fühlt. Sein einziger Ausweg: Er betrinkt sich regelmässig bis zur Bewusstlosigkeit. Da taucht Gheorghe auf der Farm auf,

ein Wanderarbeiter aus Rumänien. Und natürlich hasst Johnny ihn genauso wie die ganze Welt. Er verachtet den Naturburschen, nennt ihn Scheisszigeuner, Freak und Schwuchtel. Doch ein Geheimnis verbindet die beiden... Und eines Tages stürzen sie sich in rasender Leidenschaft aufeinander, wälzen sich im Schmutz. Ob die sich später langsam entwickelnde zärtliche Zuneigung eine Zukunft hat? Bald muss ja Gheorghe weiterziehen.

Der Film «God's Own Country» erzählt die Geschichte eines sexuellen und emotionalen Reifeprozesses. Berührend, wie die beiden Hauptakteure zueinander finden und dabei stabiler und stärker werden. Sehr empfehlenswert!

God's Own Country. Britischer Spielfilm von Francis Lee. Salzgeber.



CD-Tipp BLIGG: MULTIKULTI

Marco Bliggensdorfer alias Bligg meldet sich mit einem neuen

Album zurück. Bliggs neuer Wurf «KombiNation» ist abwechslungsreich, charmant und witzig. Manchmal klingen Balkan-Sounds an, manchmal hört man karibische Klänge. Auch Gastauftritte sorgen für Abwechslung: Von Marc Sway über Hausi Leutenegger bis zu Bliggs Grossvater.

Auch lyrisch ist der Zürcher in Höchstform. Er erzählt Geschichten und Anekdoten und schildert Gedankengänge, die ihn beschäftigen. In einem Song erzählt er gar von einer transsexuellen Prostituierten.

DISPLAY-Tipp: Beim Song «Milieu» gut hinhören.

Bligg: KombiNation – DreamStar Entertainment GmbH.

DISPLAY VERLOST 3 ALBEN «KOMBINATION» VON BLIGG!

Und so bist du dabei:

Geh auf display-magazin.ch, Rubrik Benefit, und füll den Talon aus.



CD-Tipp GEORGE EZRA: GUT GELAUNT

George war bei T&M-Legende Tamara Grande zu Gast – und es gefiel ihm bestens. Diesen Eindruck erhält zumindest, wer seinen Albumtitel «Staying at Tamara's» liest. Natürlich geht's ihm nicht um unsere Tamara, dennoch ist sein Album mit tanzbarem und gut gelauntem Pop hörensenswert. Vier Jahre hat sich der stets optimistische Bariton seit seinem Debutalbum Zeit gelassen – das Warten hat sich gelohnt. Welcome back, George!
George Ezra: Staying at Tamara's. Columbia.